

<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>0811221ST3</b>	
<b>Externes Dokument</b>	

<b>Betreff</b> Bürgerantrag: Bürgernationalpark Siebengebirge
--

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 68	07.05.2008	gez. Fuchs
Amt 56	19.05.2008	gez. Dr. Zolondek
Dez. I in Vertretung für Dez. III	20.05.2008	gez. Dr. Kregel
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02	29.05.2008	gez. Braun

Beratungsfolge	Sitzung		
Bürgerinnen- und Bürgerausschuss	12.06.2008		
Bezirksvertretung Beuel	17.06.2008		

## Inhalt der Stellungnahme

Die Stadt Bonn beteiligt sich derzeit u. a. gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den Städten Königswinter und Bad Honnef intensiv am Arbeits- und Diskussionsprozess zur etwaigen Ausweisung des Nationalparks Siebengebirge.

Die Verwaltung hat für die Beratung in den politischen Gremien eine Beschlussvorlage erarbeitet (DS-Nr. [0810515NV3](#)), auf die zur Stellungnahme verwiesen wird.

Ergänzend hierzu teilt die Verwaltung Folgendes mit:

Der Bürgerantrag entspricht im Wesentlichen der Beschlussvorlage der Verwaltung zum Bürgernationalpark Siebengebirge, die in den nächsten Wochen im Bonner Stadtrat behandelt wird. Die Anmerkungen und Forderungen finden sich im Wesentlichen im Endbericht der Lenkungsgruppe wieder. Dieser Bericht ist die zentrale Diskussionsgrundlage für den Ratsbeschluss. In Bezug auf das Wegenetz und die Einrichtung eines Besucherinformationszentrums auf dem Bonner Stadtgebiet sowie zur Besucher- und Verkehrslenkung sind allerdings weitere Beratungen erforderlich. Die Verwaltung betont, dass diese Fragen jetzt nicht abschließend behandelt werden können und neben der Klärung der Kostenfragen auch die bis zum Herbst vorgesehenen Ortsbegehungen abgewartet werden müssen. Das

Wegenetz des Nationalparks muss vielfältige Ansprüche erfüllen und eine Neugestaltung bietet die Chance, Verbesserungen in der Qualität des Gebietes, sowohl für den Naturschutz als auch für die Besucher durch die Lösung von Problemzonen und Unterbindung von unerlaubten Nutzungen (z.B. Trampelpfade) herbeizuführen.

Der Ennert-Sportplatz liegt nach den bisherigen Planungen in einer Prozess-Schutzzone. Die im Bürgerantrag genannten Vorteile einer Lage des Informationszentrums an der dortigen Stelle müssen mit möglichen Nachteilen (Parkplatz, Erreichbarkeit, Umgebung) abgewogen werden. Derzeit werden auch weitere Standorte (z.B. am Forsthaus in Niederholtorf) diskutiert. Die Verwaltung hat bereits ausführlich im Rahmen eines Antrages zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz am 22.01.2008 Stellung genommen ([0712867](#) und [0712867ST2](#)).

Die weiteren genannten Forderungen sind im Zuge eines späteren Maßnahmenplans für den Nationalpark zu berücksichtigen. Hier zeichnet sich nach der bisherigen Diskussion ein deutlicher Wille aller Beteiligten ab, die Erlebbarkeit der Landschaft zu verbessern und auch die Kulturgeschichte im Nationalpark zu präsentieren.

-.-.-.-.-

Es wird empfohlen, den Antragstellern eine Mitteilung über den Wortlaut der vorstehenden Stellungnahme der Verwaltung sowie über das Ergebnis des Beschlusses zur oben genannten Vorlage zum Thema Bürgernationalpark Siebengebirge zukommen zu lassen.